

## Regelauslegung des HV Westfalen zu der Rahmentrainingskonzeption 02/05 Richtlinien für Schiedsrichter/Vereine

Auf der Sitzung am 26.03.2003 hat der Verbandsvorstand beschlossen, die DHB-Rahmenkonzeption mit den sich daraus ergebenden Folgerungen für das Verbandsgebiet des Handballverbandes Westfalen ab der Saison 2003 / 2004 einzuführen.

Das Konzept wird in einer Sonderausgabe des Organs Westfalenhandball den Vereinen und Instanzen vorgestellt. Gleichzeitig erfolgt die Veröffentlichung auf der Internet-Homepage des HVW unter Lehrwesen.

Der Verbandsvorstand hat sich auch unter dem Aspekt der Behandlung des Themenkreises auf dem Symposium in Minden und den Folgeveranstaltungen entschieden, den Prozess der Umsetzung trotz des engen terminlichen Rahmens schnellstens einzuleiten.

Die nachstehende Aufstellung soll eine einheitliche Regelauslegung im Bereich des HV Westfalen gewährleisten.

**Bei der Schulung der SR ist es sinnvoll, dass die Kreisschiedsrichterlehrwarte in Verbindung mit den Lehrwarten eine praktische Schulung in der Sporthalle durchführen. Hierbei sollten Kreisauswahlmannschaften oder Vereinsmannschaften der entsprechenden Altersstufe zur Demonstration einbezogen werden, damit die SR die Abwehrformationen einschätzen können.**

**Der Spielalltag bei defensiven Spielweisen.**

- ⊖ Starres Positionsspiel
- ⊖ Reglementierte Spielweisen
- ⊖ Einschränkung des natürlichen Spieltriebes
- ⊖ Kein Mittelfeldspiel
- ⊖ Unlösbare Spielaufgaben.

**MINUS**



**Offensives, aktives Verteidigen in der Manndeckung**

- ⊕ Spiel in Breite und Tiefe
- ⊕ Ballgewinn steht im Vordergrund
- ⊕ Motivierende Spiel- und Lernerfolge
- ⊕ Offensives Abwehrspiel schafft Erfolgserlebnisse für Jeden!

**PLUS**



## Regelauslegung des HV Westfalen zu der Rahmentrainingskonzeption 02/05 Richtlinien für Schiedsrichter/Vereine

### Zu den einzelnen Altersstufen:

#### Minis bis 8 Jahre

##### Das verbindliche Wettspiel

- Spiel 4 + 1 auf dem Quersfeld
- Tore: Minihandballtore oder Vorrichtungen zum Abhängen der normalen Tore auf 1,60 m Höhe
- Wettspiele nur in Verbindung mit Spielfesten:
  - Handballturnier und Bewegungsstationen
  - keine Einzelspiele
- Freies Spiel: Das Erkämpfen des Balls steht im Mittelpunkt

##### Verbindliche Spielregeln

- Pädagogisches Pfeifen steht im Vordergrund!
- Möglichst keine Zeitstrafen verhängen; falls überhaupt notwendig, sollten persönliche Strafen ausgesprochen werden. D. h.: Es wird immer in Gleichzahl gespielt!
- Keine Festlegung der Spieleranzahl pro Mannschaft

##### Empfehlungen

- Mädchen und Jungen dürfen zusammen spielen
- Keine Spielerpass-Pflicht: Aus versicherungsrechtlichen Gründen ist jedoch eine Mitgliedschaft im Verein notwendig

### Auslegung/Regelung für den HV Westfalen:

Es gelten die o.g. verbindlichen Regelungen mit folgenden Ausnahmen/Erweiterungen:

<b>Meisterschaften</b>	Es wird keine Tabelle erstellt und keine Meisterschaft ausgespielt. Alle Kinder sind Sieger.
<b>Spielerpässe</b>	Spielerpässe sind nicht erforderlich.

## Regelauslegung des HV Westfalen zu der Rahmentrainingskonzeption 02/05 Richtlinien für Schiedsrichter/Vereine

### E-Jugend 9/10 Jahre

#### Das verbindliche Wettspiel: 6 gegen 6 mit Manndeckung

- Grundaufstellung mindestens in der eigenen Spielfeldhälfte außerhalb der Nahwurfzone
- Angreifer, die in die Nahwurfzone laufen, können begleitet werden
- Klare Zuordnung: ein Verteidiger gegen einen Angreifer
- Bei Nicht-Einhaltung verwarnet der Schiedsrichter die betreffende Mannschaft zunächst. Bei weiterer Nicht-Einhaltung darf er einen 7 m-Strafwurf verhängen.
- Aufgrund unterschiedlicher Körpergrößen in der E-Jugend und, um technisch falsche Wurfausführungen zu vermeiden, wird die Torhöhe in der E-

Jugend ebenfalls auf 1,60 m abgesenkt.

#### Spielordnung

- Um einseitige Wettspiele mit akzelerierten Spielern zu verhindern (= zu starke Individualisierung im Spiel), sollten keine Landesmeisterschaften gespielt werden.
- Es dürfen 14 Spieler eingesetzt werden.

#### Empfehlungen

- Für Spielanfänger oder ungeübte Kinder kann eine E-Jugend-Sonderstaffel eingerichtet werden. Hier wird weiterhin 4 + 1 auf dem Querfeld in Turnierform gespielt. Es wird Manndeckung auf dem ganzen Spielfeld gespielt. Die Einteilung von Sonderstaffeln erfolgt nach Leistungseinschätzungen



der Verantwortlichen vor Saisonbeginn.

- Mädchen und Jungen dürfen beim Spiel 4 + 1 zusammen spielen.
- Team-Time-out für jede Mannschaft pro Halbzeit, um z. B. Zuordnungen in der Manndeckung zu erklären.
- Beschränkung des Prellens: Nur zwei Prellkontakte pro Ballbesitz sind erlaubt.

## Regelauslegung des HV Westfalen zu der Rahmentrainingskonzeption 02/05 Richtlinien für Schiedsrichter/Vereine

### Auslegung/Regelung für den HV Westfalen:

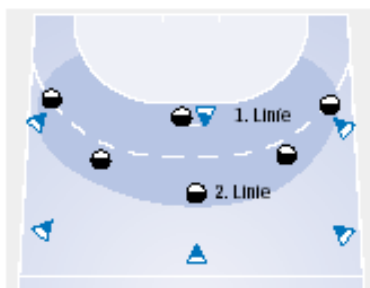
<b>Es gelten die o.g. verbindlichen Regelungen mit folgenden Ausnahmen/Erweiterungen:</b>	
<b>Nicht-Einhaltung der Manndeckung</b>	<p><b><u>1. Maßnahme: Information:</u></b></p> <p>Stellt der Schiedsrichter fest, dass eine Mannschaft keine Manndeckung mindestens in der eigenen Spielhälfte spielt, gibt er Time-Out und informiert den Trainer/Betreuer/Mannschaftsverantwortlichen, dass er eine Manndeckung mindestens in der eigenen Spielfeldhälfte spielen muss („Bitte stell deine Abwehr um.“).</p> <p><b><u>2. Maßnahme: Verwarnung</u></b></p> <p>Ist nach der Information keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, verwarnt er den Trainer/Betreuer/Mannschaftsverantwortlichen nach Time-Out (Hinweis geben, warum die Verwarnung ausgesprochen wurde).</p> <p><b><u>3. Maßnahme: 7m-Sanktion</u></b></p> <p>Ist nach der Verwarnung keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, verhängt der SR einen 7m gegen die verteidigende Mannschaft. Bei jedem weiteren Verstoß ist wiederum auf 7m zu erkennen (Hinweis auf den Grund des 7m).</p> <p><u>Anmerkung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei einlaufenden Spielern ist ein Begleiten natürlich erlaubt.</li> <li>• Der SR sollte der Mannschaft eine „Bewährungszeit“ geben; also nicht sofort sanktionieren, sondern 10 bis 15 Sekunden warten, ob eine Änderung des Abwehrverhaltens erfolgt.</li> <li>• Der SR sollte vor dem Spiel im Gespräch mit beiden Trainern darauf hinweisen, dass offensiv gedeckt werden muss</li> </ul>
<b>Torhöhe</b>	Da nur der Kreisspielbetrieb betroffen ist, regeln die Kreise die Torhöhe eigenständig. Es wird jedoch empfohlen, die Tore auf eine Höhe von 1,60 m zu reduzieren (sehr einfach durch Baustellenband zu realisieren).
<b>Team-Time-Out</b>	Jeder Mannschaft kann pro Halbzeit ein Team-Time-Out gewährt werden. Der Trainer ruft dem SR bei eigenem Ballbesitz einfach „Team-Time-Out“ zu und der SR gewährt dies. In Spielklassen mit Kampfgericht wird das gewohnte Verfahren angewandt
<b>Prellen des Balles</b>	Von der Empfehlung des DHB, das Prellen auf zwei Mal zu beschränken, macht der HV Westfalen <b>keinen</b> Gebrauch.
<b>Spieleranzahl</b>	Es dürfen bis zu 14 Spieler eingesetzt werden.
<b>Sonderstaffeln</b>	Den Kreisen wird empfohlen, Sonderstaffeln für Spielanfänger im Spiel 4+1 auf dem Querfeld einzuführen.
<b>Gemischtgeschlechtliche Mannschaften</b>	Diese sind zugelassen.
<b>Meisterschaften</b>	Es werden Kreismeisterschaften ausgespielt.

## Regelauslegung des HV Westfalen zu der Rahmentrainingskonzeption 02/05 Richtlinien für Schiedsrichter/Vereine

### D- und C-Jugend 11-14 Jahre

**Das verbindliche Wettspiel:  
 Manndeckung oder offensive  
 2-Linien-Abwehr**

- Grundsätzlich soll offensiv verteidigt werden:
  - als Manndeckung (wie für die E-Jugend beschrieben) vor der Freiwurflinie
  - als offensive Raumdeckung in Form einer 2-Linien-Abwehr
- 2-Linien-Abwehr:
  - in der Grundaufstellung agieren je nach gewählter Abwehrformation einige Verteidiger offensiv vor der Freiwurflinie (= 2. Linie) und die anderen innerhalb der Nahwurfzone (= 1. Linie)
  - Beispiele für 2-Linien-Abwehrformationen: 1:5, 2:4, 3:3, 3:2:1/ offensive 5:1.
  - Mögliche Grundaufstellungen aller Verteidiger in einer Linie in der Nahwurfzone sind verboten.
- Keine Einzelmanndeckung: Um defensive Spielweisen mit nur einem manndeckenden Verteidiger zu verhindern, darf



2-Linien-Abwehr – 1:5-Abwehr

keine Einzelmanndeckung (5:0+1) gespielt werden.

- Bei Nicht-Einhaltung: Verwarnung / 7 m-Strafwurf

**Spielregeln**

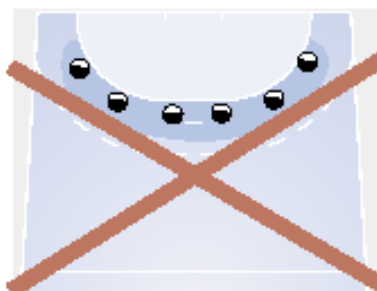
- Keine Spezialistenwechsel: Wechsel nur bei Ballbesitz der eigenen Mannschaft.
- 14 Spieler pro Mannschaft.



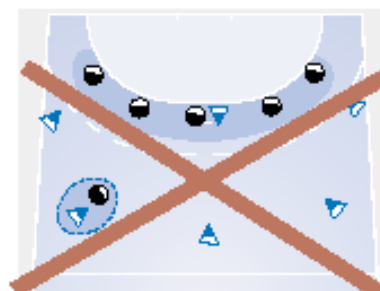
2-Linien-Abwehr – 3:2:1-Abwehr

**Empfehlungen**

- Meisterschaften bis Landesverbandsebene möglichst in Turnierform.
- Ein Team-Time-out pro Halbzeit und Mannschaft.



Verboten:  
Defensive 1-Linien-Abwehr



Verboten:  
Einzelmanndeckung

## Regelauslegung des HV Westfalen zu der Rahmentrainingskonzeption 02/05 Richtlinien für Schiedsrichter/Vereine

**Auslegung/Regelung für den HV Westfalen:**

**Es gelten die o.g. verbindlichen Regelungen mit folgenden Ausnahmen/Erweiterungen:**

<b>Nicht-Einhaltung der offensiven 2-Linien-Abwehr</b>	<p><b><u>1. Maßnahme: Information:</u></b></p> <p>Stellt der Schiedsrichter fest, dass eine Mannschaft keine offensive 2-Linien-Abwehr bzw. Manndeckung mindestens in der eigenen Spielhälfte spielt, gibt er Time-Out und informiert den Trainer/Betreuer/Mannschaftsverantwortlichen, dass er eine offensive 2-Linien-Deckung spielen bzw. Manndeckung mindestens in der eigenen Spielfeldhälfte spielen muss („Bitte stell deine Abwehr um.“).</p> <p><b><u>2. Maßnahme: Verwarnung</u></b></p> <p>Ist nach der Information keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, verwarnt er den Trainer/Betreuer/Mannschaftsverantwortlichen nach Time-Out (Hinweis geben, warum die Verwarnung ausgesprochen wurde).</p> <p><b><u>3. Maßnahme: 7m-Sanktion</u></b></p> <p>Ist nach der Verwarnung keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, verhängt der SR einen 7m gegen die verteidigende Mannschaft. Bei jedem weiteren Verstoß ist wiederum auf 7m zu erkennen (Hinweis auf den Grund des 7m).</p> <p><u>Anmerkung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei einlaufenden Spielern ist ein Begleiten natürlich erlaubt.</li> <li>• Der SR sollte der Mannschaft eine „Bewährungszeit“ geben; also nicht sofort sanktionieren, sondern 10 bis 15 Sekunden warten, ob eine Änderung des Abwehrverhaltens erfolgt.</li> <li>• Der SR sollte vor dem Spiel im Gespräch mit beiden Trainern darauf hinweisen, dass offensiv gedeckt werden muss</li> </ul>
<b>Team-Time-Out</b>	Jeder Mannschaft kann pro Halbzeit ein Team-Time-Out gewährt werden. Der Trainer ruft dem SR bei eigenen Ballbesitz einfach „Team-Time-Out“ zu und der SR gewährt dies. In Spielklassen mit Kampfgericht gilt die „übliche“ Regelung mit der grünen Karte.
<b>Spieleranzahl</b>	Es dürfen bis zu 14 Spieler eingesetzt werden.
<b>Gemischtgeschlechtliche Mannschaften</b>	In der D-Jugend sind diese zugelassen. Die Mannschaft muss allerdings in der Staffel der Jungen spielen. Der Einsatz von Jungen in Mannschaften, die am Spielbetrieb der wD-Jugend teilnehmen, ist nicht gestattet. In der C-Jugend sind keine gemischtgeschlechtlichen Mannschaften zugelassen.
<b>Meisterschaften</b>	In der D-Jugend werden die Bezirksmeisterschaften für die weibliche- und männliche D-Jugend ausgespielt. In der C-Jugend werden die Westfalenmeisterschaften für die weibliche- und männliche C-Jugend ausgespielt.